



## Wie benutze ich den Ticker?

Alles was ihr braucht ist euer Handy, wenn dies nicht älter als 5 Jahre alt ist, kann es WAP. Ihr stellt nun eine Verbindung mit dem INTERNET her - vielen wird das schon aus Versehen passiert sein, wenn ihr einfach nur den falschen Knopf gedrückt habt. Schaut also nach, ob ihr in eurem Handy irgendwas findet, was nach 'online', 'Internet' oder nach 'WAP' klingt (sollte das nicht der Fall sein, schaut im Benutzerhandbuch eures Handyhersteller nach).

Irgendwo könnt ihr eine Adresse eingeben, welche Seite ihr anwählen könnt. Dort tragt ihr ein: [1mai.sytes.net](http://1mai.sytes.net) Wenn ihr die Seite aufruft, lest ihr dann die aktuellsten Informationen, die es rund um den Naziaufmarsch gibt. Da ihr zu einem späteren Zeitpunkt wieder aktuelle Informationen haben wollt, müsst ihr dann den Ticker noch einmal abrufen.

*Wie über das Handy ins Internet? Das ist doch so teuer...*

Als Faustregel gilt: 1x mal anrufen und eine Minute mit dem Infotelefon reden ist genauso teuer, wie 10x den Ticker abrufen. Dort wird nämlich nur Text übertragen und da die Abrechnung kilobytenweise (also nach der Menge der übertragenden Daten) oder pauschal erfolgt, ist das extrem kostengünstig.

## Was ist ein WAP-Ticker?

Das Verfahren, mit dem die Informationen des Tickers bereitgestellt werden, nennt sich WAP. Unter <http://de.wikipedia.org/wiki/Wap> gibts eine recht technische Beschreibung. Die nicht-technische Erklärung ist kurz zusammengefasst: dass WAP sowas wie Internetseiten für Handys ist, aber anders als Webseiten sind WAP-Seiten für die kleinen Displays von Handys und PDAs optimiert. Ein großer Teil der Handyportale benutzt die WAP-Technik, mit Ausnahme von Eplus, die nehmen i-Mode <http://de.wikipedia.org/wiki/I-mode>, was aber nicht alle Handys anzeigen können. Fast alle Handys haben schon seit Jahren WAP-Browser, so dass die Möglichkeit das abzurufen weit verbreitet ist. Die Basis für einen WAP-Dienst ist der WAP-Server, was vom Prinzip her ein Webserver ist. Die WAP-Seiten werden allerdings nicht in HTML gestaltet, sondern WML, einem XML-Format. Neben einigen spezialisierten WAP-Serversoftware kann auch der weit verbreitete Apache-Webserver WAP, allerdings in den wenigsten Fällen von Haus aus. Das ist aber eine reine Konfigurationssache, Zusatzsoftware ist meist nicht erforderlich oder nur nötig, wenn man irgendwas spezielles machen will, abgesehen vom einfachen anzeigen von WAP-Seiten. Der Webserver kann auf allen gängigen Plattformen laufen, egal ob Linux, Windows, BSD oder anderen Betriebssystemen, auf denen der Apache-Webserver läuft. So lange nur der WAP-Dienst auf dem Server läuft, muss dieser nur wenig Leistung haben, genauso wie die Internetanbindung. WAP-Seiten können sehr klein sein, so dass selbst eine gewöhnliche ADSL-Leitung, wie sie viele zu Hause haben und selbst eine Modem- oder ISDN-Anbindung völlig ausreicht, selbst wenn hunderte Leute das Ding nutzen. Die Adressierung ist wie bei jedem Webserver, das geht entweder über eine IP-Adresse oder über eine URL. Letzteres ist leichter zu merken und es muss keine auf eine Person registrierte Domain sein, es reicht sowas wie DynDNS oder no-ip. Damit kann das Ding praktisch überall stehen und es ist nicht mal eine Internetstandleitung nötig. Im Prinzip reicht ein Telefonanschluss oder besser eine DSL-Leitung irgendwo. Die muss auch nicht dort sein, wo die Leute sitzen, die den Ticker mit Infos beschicken, da das ebenfalls via Internet passieren kann.

[www.1-mai-nazifrei.tk](http://www.1-mai-nazifrei.tk) / [kontakt@riseup.net](mailto:kontakt@riseup.net)